



Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
(Alumniverband und Förderverein)



Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V.

Auszeichnung in Gold



V.l. Geschäftsführerin Gabriele Sichler-Stadler, Hans Böll und Ehrenvorsitzender Fritz Vogt
Foto: Werner Wolf

Inhalt

triesdorf aktuell – update	Seite 2
Terminkalender	Seite 3
LLA	Seite 5
HSWT	Seite 6
Sektion Milchwirtschaft	Seite 9
FAK und KoHW	Seite 9
Seelsorge	Seite 10
VET	Seite 11
Impressum	Seite 11

Bei der Landesversammlung des vlf in Schwandorf wurden sechs engagierte Persönlichkeiten für herausragende Leistungen ausgezeichnet. Das Goldene Ehrenzeichen sei eine ganz besondere Auszeichnung, betonte Hans Koller, Landesvorsitzender des vlf-Bayern. „Es wird heute an Persönlichkeiten verliehen, die sich größte Verdienste um unseren Verband erworben haben.“

Diplom-Agraringenieur und Landwirtschaftsdirektor Hans Böll aus Weidenbach in Mittelfranken sei ein „Triesdorfer Aushängeschild“, wie Koller sagte. „Beeindruckendes Fachwissen, stets neugierig, pädagogisch absolut top, hervorragend organisiert, pflichtbewusst,

fleißig, hilfsbereit und bescheiden“, mit diesen Eigenschaften beschreiben Studierende, Kolleginnen und Kollegen Hans Böll bei seiner Versetzung in den Ruhestand.

Hans Böll genießt bei Generationen von Absolventen aus der Landwirtschaftsschule, den Triesdorfer Fachschulen, Landwirten und im Kollegenkreis bayernweit hohes Ansehen.

Für Hans Böll gilt der Spruch „Einmal Triesdorfer – immer Triesdorfer“ in ganz besonderer Weise.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung! Triesdorf freut sich mit Hans Böll.

@www.triesdorfer.de

+++++

triesdorf aktuell – update

Den Rückmeldungen unserer Leserinnen und Leser zufolge, hat sich die Einführung des Newsletters triesdorf aktuell im Jahr 2008 bewährt. Kurze Nachrichten im Abstand von ca. drei Monaten zu Veränderungen im Bildungszentrum, vor allem aber auch die Hinweise zu Informations- und Weiterbildungsangeboten, werden als Ergänzung der ausführlicheren Berichte in unserer Chronik breit angenommen. Mehr als 3.500 Abonnenten beziehen regelmäßig unseren Newsletter.

Diese hohe Akzeptanz schließt allerdings nicht aus, nach 13 Jahren über ein Update des Newsletters nachzudenken.

Dabei spielen folgende Überlegungen eine Rolle:

- die rasante Entwicklung Triesdorfs zu einem integralen Bildungs-, Forschungs- und Entwicklungszentrums in den „Lebenswissenschaften“ noch umfassender zu kommunizieren,
- die Vielfalt der Triesdorfer Einrichtungen und Aktivitäten sowie deren Bedeutung für das gesamte Netzwerk stärker ins Bewusstsein zu rücken,
- die gewachsene Bedeutung Triesdorfs für Problemlösungen an der Schnittstelle zwischen gesellschaftlichen Erwartungen, ökologischen Erfordernissen und wirtschaftlichen Zwängen noch deutlicher zu machen.

In einem ersten Schritt sollen in den folgenden Ausgaben in einer eigenen Rubrik unter

der Überschrift „**Was macht eigentlich ...?**“ abwechselnd auch jene „Akteure“ kurz vorgestellt werden, die abseits der großen Einrichtungen zur Einzigartigkeit des Zentrums beitragen – von der Milchanalytik unter dem Dach der LfL über die Abteilung Obstbau und Obstverwertung, vom Biomasse-Institut bis zu landwirtschaftlichen und landtechnischen Partnerbetrieben, die ganz wesentlich zur hohen Qualität unserer Ausbildungsangebote beitragen. Wir setzen dabei auf die breite Unterstützung der Triesdorfer Akteure, nehmen aber auch gerne Anregungen und Wünsche zur künftigen inhaltlichen Gestaltung des Newsletters aus der Leserschaft entgegen.

Redaktionsteam triesdorf aktuell



Foto: Michael Kirschner



@www.triesdorfer.de

+++++

Lehrgänge - Thementage - Infotage

Tierhaltungsschule

	Für Rinderhalter
16. März	Calcium und Phosphor um die Geburt
11.-14. April	BiLa-Lehrgang Rind, Schwerpunkt Milchvieh
25.-29. April	"(zwei Einzelveranstaltungen)"
01. Juni	Fitte Kälber

	Für Schweinehalter
14.-17. März	BiLa-Lehrgang Schwein, Schwerpunkt Ferkelerzeugung
29. März	Ökologische Schweinehaltung

	Für Schafhalter
28. April	Klauenpflege beim Schaf und Moderhinkesanieerung
26. April	Grünlandbewirtschaftung und Zaubau für Schafhalter
09.-10. Mai	Schaffütterung von A-Z
03. Juni	Weideführung und Bestandslenkung

	Für Geflügelhalter
12. Mai	Geflügelkrankheiten erkennen

	Für Bienenhalter
09. März	Vom Bienenwachs zur Kerze
25. März	Gezielte Trachtnutzung
29. März	Körkurs
29. April	Naturkosmetik selbst gemacht - Sanfte Duschgele und Shampoos
04. Mai	Königinnenvermehrung
05. Mai	"(zwei Einzelveranstaltungen)"
06. Mai	Einstieg in die Zuchtauslese
30. Mai	Alternative Imkerei
09. Juni	Imkern mit Dadant
30. Juni	Schadschwellenorientiertes Varroamanagement

Ort: Tierhaltungsschule
Anmeldung/Info: [hier](#)

Sachkundelehrgang

05. Mai	Praxisschulung Umgang und Transport von Nutztieren (nur für Teilnehmer am Bildungsprogramm Landwirt)
11.-12. Mai	Sachkunde in Betäuben von Schafen und Ziegen

Ort: Tierhaltungsschule
Anmeldung/Info: [hier](#)

Thementage

13. April	Schweinegesundheitstag
Info/Anmeldung	hier
21. April	9. Triesdorfer Schafgesundheitsstag
Info/Anmeldung	hier

Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

06. Mai	Meet the Prof – Haushaltswissenschaftliche Tagung – Professor/innen deutscher Hochschulen berichten über Neuerungen der Haushaltstechnik, den aktuellen Sachstand zu Wasch- und Reinigungsmitteln sowie die Stellung der Hauswirtschaft in der Kindertagesstätte.
29. Juni	Sommerakademie – Reinigungsupdate Marcus Pinsel, Obermeister der Gebäudereiniger, frischt das Reinigungswissen der hauswirtschaftlichen Fachkräfte auf.

Info/Anmeldung: [hier](#)

Triesdorfer Johannitag am 26. Juni

Die Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf planen für dieses Jahr, vorbehaltlich der im Juni geltenden Hygieneregelungen, wieder den „Johannitag“ als einen Tag der offenen Tür. Termin ist der letzte Sonntag im Juni, der 26.06.22. Das Planungsteam „Johannitag“ wird zum 01.04.22 alle Aussteller*innen und beteiligten Einrichtungen über den aktuellen Entscheidungsstand informieren.

forum Triesdorf online

Beginn jeweils um 19 Uhr

- | | |
|-----------------|--|
| 22. März | Deutsche Afrikapolitik
Referent Robert Dölger,
Afrika-Beauftragter
Auswärtiges Amt |
| 29. März | Nachhaltigkeit / neue Auflagen in der
Milcherzeugung bzw. für Milchvieh-
betriebe
Referentin Steffi Wille-Sonk,
European Dairy Farmers e.V. |
| 05. April | Tierwohl: (zukünftige) Vorgaben, Umset-
zung in der landwirtschaftlichen Praxis
(Schweine, Rinder) und mögliche
Vermarktungswege
Referent Dr. Jens Unrath,
Frankenförder Forschungsgesellschaft |
| 03. Mai | Wie und was essen wir heute und in
Zukunft? – Ein Blick auf aktuelle
Ernährungstrends
Referentin Dipl. oec. troph. Alexandra
Gregor, BBV |
| 10. Mai | Gender und Ernährung: Essen Frauen
anders und wenn ja, warum?
Referentin Johanna Bayer, Wissen-
schaftsjournalistin und Foodbloggerin,
Popular Science / Food Nutrition - Blog
"Quarkundso" |
| 17. Mai, 18 Uhr | Pflanzenbau – Von der Lehre in die
Praxis
Referenten Prof. Dr. Bernhard Bauer,
HSWT, Markus Heinz, LLA
Präsenz – Treffpunkt Altes Reithaus
mit anschließender Felderbegehung |



Info/Anmeldung: [hier](#)

TOP-Seminare

- | | |
|---------------------|---|
| 12. Mai
30. Juni | Düngung – nachhaltig und effizient
Professioneller Pflanzenschutz – Technik
und Pflanzenbau |
| Ort: | Gastonscheune |
| Info/Anmeldung: | hier |

Forum für Ernährungsbildung Triesdorf

- | | |
|----------|--|
| 15. März | Glutenfrei kochen und backen
bei Zöliakie |
| 05. Mai | Fettstoffwechselstörungen erkennen und
effektiv behandeln |
| 20. Mai | Wer oder was treibt mich da? |

Info/Anmeldung: [hier](#)

- | | |
|-----------|--|
| 13. April | Familihtag
Mit moderner Landwirtschaft auf Du und
Du – Familien erforschen die Landwirt-
schaft von heute |
|-----------|--|

Info/Anmeldug [hier](#)

- | | |
|----------------------------------|--|
| 16. März
06. April
04. Mai | Kochideen für Erwachsene
Fische räuchern
Osterbrunch: Buffet-Ideen
Genussreich – Frühlingsfrisch |
|----------------------------------|--|

- | | |
|-----------|---|
| 01. April | Kochideen für Kinder
Österliches Backen mit dem
Holzbackofen |
|-----------|---|

- | | |
|----------------------|---|
| 08. April
06. Mai | Kochideen für Jugendliche
Osterbrunch
Kochidee zum Muttertag |
|----------------------|---|

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 23. März
27. April
29. Juni | Look & Cook
KäseSchmankerl
WildkräuterTrend
LupinenEntdeckung |
|-----------------------------------|---|

- | | |
|---------------------|---|
| 12. März
12. Mai | Workshop
Brotseminar in Triesdorf
Bäume in Küche und Heilkunde |
|---------------------|---|

Ort: Fachbereich für Ernährung und
Hauswirtschaft (FEH)
Steingruberstraße 4

Info/Anmeldung: [hier](#)

Veranstaltungen im Alten Reithaus

- | | |
|----------|---------------------------|
| 25. Juni | VET Mitgliederversammlung |
|----------|---------------------------|

Infotage der Triesdorfer Schulen

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik

wann: 25. Februar

wo: online

Info: [hier](#)

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Triesdorf

wann: 25. Februar

wo: online

Info: [hier](#)

Fachschule für Umweltschutztechnik und regenerative Energien

wann: 12. März, 10.00 bis 13.00 Uhr

wo: Staatliches Berufliches Schulzentrum
Ansbach-Triesdorf, Brauhausstr. 9b, 91522 Ansbach

Info: [hier](#)

Studieninfotage der HSWT

Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung

wann: 19. April

Info: [hier](#) (ab Anfang März)

Fakultät Umweltingenieurwesen

wann: 20. April

Info: [hier](#) (ab Anfang März)

HSWT

26. April Einheirat und Hofübernahme
Referentin Magret Hospach

Info/Anmeldung: [hier](#)

Alle Veranstaltungen finden coronabedingt unter Vorbehalt statt.
Bitte informieren Sie sich auf der Homepage!

Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

Deutscher Landschaftspflegepreis 2021

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) zeichnet zwei Projekte und zwei Personen für ihre herausragenden Leistungen zum Erhalt und zur Entwicklung der Kulturlandschaften mit dem Deutschen Landschaftspflegepreis aus.

In Kooperation mit dem Fachzentrum für Energie und Landtechnik Triesdorf und erfahrenen Landwirtinnen und Landwirten qualifiziert der LPV seit 2018 Freiwillige, um Biotope neu zu schaffen und regionales Fachwissen zu erhalten.

Der erste Preis der Kategorie „Innovative Projekte“ geht an den Landschaftspflegeverband Mittelfranken (Bayern) für das innovative Weiterbildungsprogramm LANDSCHAFT ANPACKEN. Mit dem zweiten Preis wird das Projekt „Stabilisierung der Population wertgebender Arten in der Zülpicher Börde“ der Biologischen Station Düren und der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Das Wirken von Sibylle Tschunko (Landkreis Ansbach, Bayern) würdigt der DVL mit dem ersten Preis der Kategorie „Engagierte Person“. Der



Baumpflanzaktion der Fortbildungsreihe des LPV Mfr. LANDSCHAFT ANPACKEN im Bürgerwald Herrieden Foto: DVL

zweite Preis dieser Kategorie wird Schäfer Reinhard Bischler (Ortenaukreis, Baden-Württemberg) verliehen.

Mehr dazu [hier](#)

Frieda duftet wie Kaffee

Dass in der Lehrküche der Landwirtschaftlichen Lehranstalten (LLA) gekocht und ausprobiert wird, ist Alltag. Seit Wochen jedoch werden Rezepte mit Weißen Lupinen getestet, geprüft, als lecker empfunden oder verworfen. Lupinenlasagne, Lupinenpesto oder geröstete Lupinen als Abendsnack sind dabei

nur einige Beispiele, die auch später in einem Kurs des Fachbereichs für Ernährung und Hauswirtschaft nachgekocht werden können.

„Die Lupine hat alles, was sie braucht, um importiertes Soja zu ersetzen. Dies gilt sowohl für die menschliche Ernährung, als auch

bei der Versorgung unserer Tiere mit heimischen Eiweiß“, führt Otto Körner, Leiter der LLA an. Gemeinsam mit Markus Heinz, Leiter der Abteilung Pflanzenbau und Versuchswesen, haben er und die Mitarbeiter der Triesdorfer Saatzeit die Anbauwürdigkeit der Weißen Lupine züchterisch verbessert.

Größte Herausforderung war, die Anfälligkeit gegenüber Pilzerkrankungen zu minimieren. „Annähernd zwanzig Jahre waren erforderlich, um dies zu bewerkstelligen“, erklärt Markus Heinz, „aber mit der Sorte Frieda können wir nun die Basis für neue regionale Lebensmittel anbieten, die als Eiweißträger gerade für vegetarische und vegane Gerichte gut geeignet ist und durch Erweiterung der Fruchtfolge und der Blütentracht hilft, die Artenvielfalt zu fördern“.

Mit dem neuen Lupinenkaffee „Frieda“ bringen die LLA ein koffeinfreies und glutenfreies Produkt auf den Markt. „Lupinenkaffee hat den Vorteil, dass er sich geschmacklich durch mehr Röstaromen positiv von Getreidekaffeesorten abhebt“, erklärt Sabine Bittel vom Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft. „Er ähnelt normalem Kaffee und wird auch wie dieser aufgebrüht“.

In Deutschland ist die Weiße Lupine in der Küche noch wenig verbreitet, während sie in Frankreich bereits zum Standardlebensmittel zählt. „Dabei ist sie ernährungsphysiologisch zu empfehlen, da sie einen hohen Eiweißan-

teil besitzt, bei Sonnenjahren bis zu 40 Prozent“, sagt Bittel.

Dem Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft obliegt nun die Aufgabe, Rezepte auszutesten, wobei andere – quasi eingeflogene – Zutaten durch die regionale Weiße Lupine ersetzt werden können.



Im Handel wird es den Weißen Lupinenkaffee „Frieda“ zunächst noch nicht geben. Die erste Charge wurde für den Eigenbedarf produziert und kommt bei Veranstaltungen im Bildungszentrum als koffeinfreier Kaffee auf den Tisch. Ab Februar wird der Lupinenkaffee Frieda in der Triesdorfer Verkaufsstelle, im Käseladen und am Müßighof erhältlich sein.

Die Weiße Lupine als Eiweißträger in der tierischen Ernährung wird in Triesdorf seit dem



Kreative Köpfe vereint: Direktor Otto Körner (rechts), Manuela Deyerler (Saatzucht Triesdorf), Sabine Bittel (links), Antonia Petzold (hinten links) und Beate Schulz#

Fotos: Sabine Künzel

Jahr 2001 angebaut, die eigengezüchtete Sorte Frieda kann nun auch in der Humanernährung eingesetzt werden. Zur Marktreife hat es nun der Lupinenkaffee „Frieda“ gebracht, der in einem Projekt zwischen der Abteilung Pflanzenbau, dem Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft, der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und der Kaffeerösterei Fortezza Fürth entwickelt wurde.

Sabine Künzel

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Nachhaltigkeit und soziales Engagement

Richard Häsner, Absolvent des Studiengangs 'Technologie Erneuerbarer Energien' an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT), hat von der Fakultät 'Umweltingenieurwesen' eine Auszeichnung für herausragende Leistungen erhalten. Dekan Prof. Dr.-Ing. Frank Kolb überreichte dem 23-Jährigen eine entsprechende Urkunde sowie einen Geldpreis.

Regelmäßig ehren die Fakultäten der HSWT ihre besten Alumnae und Alumni. An der Fakultät 'Umweltingenieurwesen' ging diese Auszeichnung diesmal an Richard Häsner. Er studierte vom Wintersemester 2017/18 bis zum Sommersemester 2021 in Triesdorf im Bachelorstudiengang 'Technologie Erneuerbarer Energien' und wartete mit Spitzenleistungen auf, die sich in einem sehr guten Gesamtergebnis widerspiegeln.

In seiner Bachelorarbeit mit dem Titel 'Gesamtheitliche Analyse der Hemmnisse der Energiewende und Darstellung konkreter Lösungen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und regulatorischer sowie gesellschaftlicher Maßnahmen' setzte sich Häsner detailliert mit der Umsetzung der Energiewende in Deutschland auseinander. „Durch seine umfassende Analyse sowohl im technischen als auch im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich hat Herr Häsner eindeutige Hemmnisse festgemacht, die für eine Energiewende zu überwinden sind“, so Studiendekan Prof. Dr. Dr. phil. Bruno Ehrmaier in seiner Laudatio.

Nachhaltigkeit und soziales Engagement

Neben seinem Studium engagierte sich Häsner von Oktober 2018 bis Juli 2019 im



V.l. Dekan Prof. Dr.-Ing. Frank Kolb und Richard Häsner

Foto: HSWT

Fakultätsrat als Studierendenvertreter und wirkte im Zuge dessen unter anderem an der Neuorientierung des Studiengangs 'Klimaneutrale Energiesysteme' mit. Darüber hinaus war er im 'Arbeitskreis Grünere Hochschule' aktiv.

Mehr dazu [hier](#)

Vegetationsökologisches Alpenpraktikum

Im August letzten Jahres brachen Studierende der Umweltsicherung in die Alpen auf. Von der JH Oberammergau aus wurden die Ammergauer Alpen überwiegend zu Fuß erkundet.

Der Koordinator des Naturparks Ammergauer Alpen, Dr. Pukall, erläuterte das Konzept des Naturparks und der Besucherlenkung. Es wurden typische Lebensräume der Alpen, wie Bergwald, Flach- und Hochmoor, subalpine und alpine Rasen, Fels- und Schuttvegetation besucht und untersucht. Besonderheiten wie das Lindergries, ein großer Schuttstrom, auf dem auch Alpenschwemmlinge aus den oberen Höhenstufen wie etwa die Silberwurz auftreten, konnten dabei in Augenschein genommen werden. In diesem Jahr konnten wir mehrfach in 3er bis 4er Gruppen kleine Studien anfertigen, deren Ergebnis am gleichen Abend vorgestellt wurde. So wurde z.B. die expositionsabhängige Ausbildung der Felsvegetation in der alpinen Stufe beleuchtet.



Vegetationserfassung auf den Buckelwiesen am Luttensee

Mit großer Begeisterung wurde an zwei Tagen jeweils die Artendichte längs des Exkursionsweges analysiert, da wir mit ca. 500 m/h auffällig langsam unterwegs waren. Der resultierende APM-Index (Arten pro Meter) lag in der subalpinen Stufe bei 23 und in den Feuchtwiesen bei 21.



Studierende beim Erfassen des APM-Index am Ettaler Weidmoos

Text und Fotos: Prof. Dr. Michael Rudner

Internationaler Technologie- und Wissenstransfer auf der Landwirtschaftskonferenz AGROSYM

Das Biomasse-Institut hat es sich zur Aufgabe gemacht, die stoffliche und energetische Nutzung von Biomasse in der Kooperation von Forschung und Wirtschaft kontinuierlich voranzutreiben. Insbesondere die Präsenz an Konferenzen, die Business, Weiterbildung und Wissenschaft vereinen, ist ein wirkungsvoller Beitrag zum Wissens- und Technologietransfer aktueller landwirtschaftlicher Anliegen. Die repräsentative Teilnahme an der AGROSYM trug wesentlich zur Außenwirkung des BIT und der HSWT bei, stärkte so die ländliche Regionalentwicklung über nationale und kulturelle Grenzen hinweg.

Die jährlich stattfindende, englischsprachige Konferenz AGROSYM ist eine Plattform für den internationalen Technologie- und Wissenstransfer zu Themen der Landwirtschaft. PD Dr. Bettina Fähnrich, Biomasse-Institut, vertrat die Hochschule Weihenstephan-Tries-



Vortragende der Session Tierhaltung (v.l.) Lina Anskienė, Birutė Šlyžienė, PD Dr. Bettina Fähnrich, Assoc. Prof. Dr. Evaldas Šlyžius Foto: HSWT

dorf (HSWT) auf dieser Veranstaltung, die in Jahorina, Bosnien-Herzegowina stattfand.

Vergangenes Jahr durch die Auswirkungen von Corona auf eine reine Online-Veranstaltung reduziert, konnte AGROSYM heuer zumindest teilweise wieder in Präsenz stattfinden.

Mehr dazu [hier](#)

21. Triesdorfer Pferdetag – Online – große Resonanz

Vor kurzem fand der 21. Triesdorfer Pferdetag wieder als Online-Veranstaltung statt, was dem Interesse jedoch keinerlei Abbruch tat. Im Gegenteil, was bundesweit bei den Zuhörern auf große Resonanz stieß. So konnten die Organisatoren rund um Prof. Dr. Ulrike Machold von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf mehr als 150 pferdebegeisterte Teilnehmer willkommen heißen.

Mehr dazu [hier](#)

Land gefragt! Wissen ländlicher Räume im Dialog (LaWiDi)



HSWT beteiligt sich am Wissenschaftsjahr 2022 „Nachgefragt!“

Das Wissenschaftsjahr

Wissenschaft und Forschung durchdringen alle Bereiche unseres Alltags und schaffen laufend Innovationen, die unser Leben verändern. Es ist daher entscheidend, dass wir alle uns mit den Erkenntnissen der Wissenschaft auseinandersetzen, nachfragen und die eigene Perspektive einbringen – um gemeinsam mehr zu erreichen.

Der **IdeenLauf** ist die zentrale Mitmachaktion im Wissenschaftsjahr 2022 – Nachge-

fragt!. Er zielt darauf ab, neue themenübergreifende Zukunftsfelder für die Forschung zu identifizieren und in die Politik einzubringen. Fragen, die vom 14. Januar bis zum 15. April 2022 eingereicht werden, fließen in den IdeenLauf ein und werden von Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Bevölkerung gesichtet, übergreifenden Themen zugeordnet und weiterbearbeitet. So entsteht schließlich ein Ergebnispapier mit neuen themenübergreifenden Zukunftsfeldern, das im Herbst 2022 an Politik und Wissenschaft übergeben wird und als Ideenspeicher für Forschung und Forschungspolitik dient.

Vom Pferd bis zum schwarzen Loch – zu jedem Themenbereich ist Wissensdurst willkommen!

[Hier](#) können Sie Ihre Frage stellen.

Land gefragt! Wissen ländlicher Räume im Dialog (LaWiDi)

Mit dem LaWiDi Projekt, finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), bringt die HSWT Ihnen das Wissenschaftsjahr 2022 näher. Durch HSWT Netzwerke und Partner sollen noch mehr Fragen von Bürgerinnen und Bürger in ländlichen Räumen gesammelt werden. Weitere Aktionen und „Open Space“ Diskussionsveranstaltungen sind im Laufe des Jahres geplant, um zusätzliche Ideen aus Gruppengesprächen für das Ergebnispapier zu vermitteln. Weitere Infos und Termine werden [hier](#) sowie über weitere Kanäle der HSWT bekannt gemacht.

Kontakt:

Masterstudiengang Regionalmanagement (MRM), Prof. Dr. Jennifer Gerend
jennifer.gerend@hswt.de

Neue Studienrichtung: Ökologische Lebensmittelerzeugung

Seit dem Wintersemester 2021/2022 können Studierende des Bachelorstudiengangs 'Lebensmittelmanagement' an der HSWT ab dem zweiten Semester eine neue Studienrichtung wählen.

Bei der Studienrichtung 'Ökologische Lebensmittelerzeugung' liegt der Fokus auf der nachhaltigen Produktion von Bio-Lebensmitteln. Die Studierenden erwerben spezifische Kompetenzen der Bio-Lebensmittelbranche, die Jahr für Jahr an Bedeutung am Markt und in der Gunst junger Menschen gewinnt. Sie lernen Herstellungs- und Vermarktungsmöglichkeiten kennen, durch die sich kleine Unternehmen wie Bäcker, Metzger, Direktvermarkter und Manufakturen von industriell hergestellten Lebensmitteln abheben können.

Der Studiengang 'Lebensmittelmanagement' schafft bereits jetzt eine Verbindung von der landwirtschaftlichen Produktion zur Herstellung qualitativ hochwertiger Lebensmittel. Diese ist nicht nur wichtig für das Qualitätsmanagement, sondern auch für die Berechnung von Klimabilanzen oder die Rückverfolgbarkeit im Lebensmittelsektor, wodurch viele Absolventen in der Bio-Branche Fuß fassen. Die Studierenden bekommen zudem die Möglichkeit, sowohl Fleischwaren als auch pflanzliche Lebensmittel und Getränke in den eigenen Technikräumen herzustellen und haben für die Analytik der Lebensmittel adäquate Labore zur Verfügung. Im fünften Semester sollen die Studierenden dann Praxiserfahrung in einem Unternehmen der ökologischen Lebensmittelwirtschaft sammeln, bevor sie ein Jahr später ihren Bachelor-Abschluss erwerben.

Mehr dazu [hier](#)

Sektion „Milchwirtschaft“ der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.

Milchwirtschaftliche/r Labormeister/in - vielseitig einsetzbar

Unter Moderation der Sektion Milchwirtschaft des VET fand am 10. Februar 2022 ein Onlineseminar zum Berufseinstieg exklusiv für die Studierenden der Fachschule für Milchwirtschaftliches Laborwesen statt. Referentin war die Milchwirtschaftliche Labormeisterin **Rebecca Pöschl**, die 2019 ihre Prüfungen in Triesdorf erfolgreich abschloss. Nach beruflichen Stationen in der Pharmaindustrie und im Qualitätsmanagement ist sie heute als Leiterin der Qualitätssicherung eines internationalen Weichkäseherstellers tätig. Frau Pöschl ging zunächst auf die Unterschiede zwischen den Arbeitswelten in der Milchwirtschaft und



der Pharmazie ein. Sie stellte dabei heraus, dass man mit der Ausbildung als Labormeisterin in beiden Bereichen erfolgreich tätig sein kann. Sehr offen sprach sie über Ihre Erfahrungen bei ihren Bewerbungsgesprächen und als „Anfänger“ in den jeweiligen Unternehmen. Von Seiten der Fachschüler wurden Fragen zu Einstiegsgehältern, Problemen beim Berufseinstieg und ihren jeweiligen beruflichen Aufgaben gestellt. Aufgrund der Möglichkeit im „kleinen Kreis“ zu diskutieren und authentische Informationen zu erhalten, wurde die Veranstaltung von den Studierenden mit „sehr gut“ bewertet.

Eine zweite Veranstaltung zum selben Thema wird am 25. Februar 2022 mit dem gleichen Teilnehmerkreis stattfinden. Der

Vortragende ist der Milchwirtschaftliche Labormeister **Lukas Löblein**, der im Jahr 2015 seine Fortbildung in Triesdorf erfolgreich abschloss.



Fotos: privat

Er war bisher im Qualitätsmanagement im Bereich Fruchtzubereitungen und als stellvertretender Laborleiter eines Auftragslabors tätig. Heute ist er Quality Assurance Manager eines Unternehmens mit den Schwerpunkten Medizintechnik und Pharma.

Dr. Thomas Kaltenecker
Roland Jank (Sektionssprecher)

Fachakademie und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

Nachhaltige Haushaltstipps im Radio

Das KoHW gibt im Bayerischen Rundfunk Tipps zum Thema „Zuhause wohlfühlen“. Jeden letzten Freitag im Monat strahlt BR Schlager zwischen 10:10 Uhr und 10:20 Uhr ein kurzes Interview zu aktuellen hauswirtschaftlichen Fragen aus. Alle Folgen stehen als Podcast zum Herunterladen zur Verfügung.

Die neuesten Podcast des KoHW

BR-Podcast: Fußmatten sauber machen [hier](#)

BR-Podcast: Darauf kommt es bei Kerzen an [hier](#)

Alle Folgen des Podcast finden Sie auf der [Homepage](#) des KoHW

Verabschiedung Iris Schmidt (KoHW)



Das Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW) verabschiedet sich von Iris Schmidt. Sie wirkte als eine der ersten Mitarbeiterinnen maßgeblich am Aufbau des KoHW mit und leitete seit 2018 den Bereich „Arbeitsmarkt und Gesellschaft“. Dabei war sie u. a. für die Beobachtung und Analyse des hauswirtschaftlichen Arbeitsmarktes und die fachliche Umsetzung gesellschaftsrelevanter Themen zuständig. Schwerpunkte lagen in den letzten Jahren auf den Themen Arbeitswelt und Alltagskompetenz im Kita-Bereich. Zwei von Iris Schmidt initiierte Umfragen zum Thema „Die hauswirtschaftliche Arbeitswelt in Zeiten der Corona-Pandemie“ erlangten die bundesweite Aufmerksamkeit der hauswirtschaftlichen Fachwelt. Das Thema „Hauswirtschaftliche Alltagskompetenz“ setzte Frau Schmidt in einem umfassenden Konzept mit dem Kita-Aktionsprogramm ALLES IN ORDNUNG um.

Seit Oktober 2021 ist Iris Schmidt langfristig an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten abgeordnet. Wir wünschen Ihr für Ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute.

Günther Herrler – Neu am Kompetenzzentrum Hauswirtschaft



Seit 1. Dezember 2021 ist Günther Herrler neuer Mitarbeiter am Kompetenzzentrum Hauswirtschaft für den Bereich Digitale Bildung. Er ist Mittelschullehrer und unterrichtete zeitweise in München. Zuvor entwickelte Günther Herrler mit dem Team des Instituts für digitales Lernen eines der ersten digitalen Schulbücher und arbeitete im Cornelsen Verlag in Berlin.

Auch in Triesdorf wird er im Bereich des E-Learnings und der didaktischen Medienproduktion aktiv sein.

Martin Amschler – Neu an der Fachakademie



Seit dem 1. November 2021 ist Martin Amschler im Bereich Verwaltung und Personal an der Fachakademie in Triesdorf tätig. Er ist Nachfolger von Herrn Peter Luksch, der sich im Sommer in den Ruhestand verabschiedete.

Herr Amschler hat seinen Vorbereitungsdienst 1985 bei der Bundeswehrverwaltung begonnen. Nach mehreren Stationen in der Bundeswehrverwaltung ging er 1991 an die Staatskanzlei in München, an der er bis 2012 in verschiedenen Bereichen tätig war. Von dort wechselte er zum Polizeipräsidium Mittelfranken und betreute das dortige ERP-System.

„Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben, das gute Miteinander und auf einen der schönsten Arbeitsplätze in Bayern.“

Texte und Fotos: KoHW

Ökumenische Schul- und Hochschuleseelsorge

KHG Triesdorf im Sommersemester 2022

Als wir diese Zeilen verfasst haben, standen wir mitten in der Planung des neuen Semesters und gleichzeitig mitten in einer neuen Coronawelle. Nichtsdestotrotz haben wir einige feste Punkte im Blick, die sich entweder bereits bewährt haben oder im Falle eines Ausfalls „wiederverwendbar“ sind. Folgende Veranstaltungen will die KHG für und mit Euch / Ihnen bis September durchführen, die von uns auch finanziell unterstützt werden (Datum und Uhrzeiten lassen wir bald durchgeben):

- Hogg-Di-Her-Tisch in der Mensa(teria)
- Vino#Veritas. Eine spirituelle Weinprobe

- Bike & Mehr
- Grill#Garten. Einstimmung auf den Johannitag
- Fahrt zum 102. Deutschen Katholikentag in Stuttgart
- Studentengottesdienst am See
- Gipfel#Glück. Mehrtägige Fahrt in die Berge (Triesdorfer Hütte)

Wir fiebern dem kommenden Semester mit Spannung entgegen und freuen uns nicht nur auf die Kooperation mit der ESG Triesdorf, dem AK Blasmusik, der VET uva., sondern auch auf die ein oder andere Begegnung mit Euch / Ihnen!

Daneben empfehlen wir wärmstens (auch zum Weitergeben in brisanten Phasen) unsere festen Sprechstunden der seelsorglichen Beratung:

„Offenes#Ohr“

Die KHG Triesdorf bietet das Angebot (Seelsorge-/ Notfallgespräch) immer donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr, Reitbahn 3 – während der Vorlesungszeit.

Individuelle Gesprächstermine

Bei Bedarf und nach Vereinbarung eines Termins: Treffen vis-a-vis in einem geschützten Raum, Walk'n Talk oder telefonisch.

Kontakt:

Pfarrkurat
Dr. Wolfgang Börschlein,
Ornbau
Telefon: 09826/388
E-Mail:
ornbau@bistum-eichstaett.de



Pfarrerin
Simone Sippel,
Weidenbach
Telefon: 09826/247
E-Mail:
simone.sippel@elkb.de



Pastoralreferent
Michael Jokiel
Telefon: 09826/181248 und
0160/6920515
E-Mail: mjokiel@bistum-eichstaett.de



Pfarrer
Ulrich Schmidt
Telefon: 09832/5749985
E-Mail:
schmidt.uli@gmx.de



Pfarrer PD
Dr. Wolfgang Simon
Telefon: 09135/723394
E-Mail:
simon@fos-triesdorf.de



Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. Homepage – Jobbörse



Aktuelles ▾ Kontakt Unser Verband ▾ Triesdorfer Hütte ▾ Sektionen ▾ Forum Triesdorf Jobs



Hier könnte auch Ihre Stellenanzeige veröffentlicht werden.

Interessiert? Setzen Sie sich einfach mit unserem Büro (vereinigung@triesdorf.de) in Verbindung.

Abkürzungen

AELF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BIT	Biomasse-Institut
BSZ	Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DLG	Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.
FAK	Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
FEBIT	Forum für Ernährungsbildung Triesdorf
FEH	Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft
FEL	Fachzentrum für Energie und Landtechnik
FK UT	Fakultät Umweltingenieurwesen
FK LT	Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung
FOSBOS	Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
HLS	Höhere Landbauschule
HSWT	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
HIS-ALS	HSWT International School for Applied Life Sciences
ITW	Initiative Tierwohl
JH	Jugendherberge
KHG	Katholische Hochschulgemeinde
KoDA	Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft
KoHW	Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf
LLA	Landwirtschaftliche Lehranstalten
LVFZ	Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum
MGZ	Milchgewinnungszentrum
MVF	Milchwirtschaftlicher Verein Franken e.V.
THS	Tierhaltungsschule
TS	Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau
VET	Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
vlf	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.
VLM	Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.
VTS	Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V.

Impressum

triesdorf aktuell
erscheint viermal im Jahr.
Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V. (Alumniverband und
Förderverein)
Redaktion/verantwortlich für den
Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Ge-
schäftsführerin (V.i.S.d.P.)
Text und Gestaltung: Eberhard Groß,
Karin Jank, Ruth Langner
Kontakt:
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer
e.V., Reitbahn 3, 91746 Weidenbach
Telefon- und Faxnummer:
Tel 09826/18-7700
Fax 09826/18-7799
E-Mail vereinigung@triesdorf.de
www.triesdorf.de



Die Redaktion behält sich vor, Inhalte
aus Platzgründen zu kürzen.